

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 31 (1969)
Heft: 10

Rubrik: Internationale Landwirtschaftsmesse in Paris : vom 1. - 9. März 1969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Landwirtschafts- messe in Paris vom 1.—9. März 1969



Vorwort der Redaktion: Nebst dem bereits erschienenen Bericht des Herrn W. Zumbach sind uns noch folgende Gesamt-Eindrücke und Ueberlegungen eines jungen Besuchers zugegangen. Besten Dank!

Wie in vergangenen Jahren bietet der S.I.M.A. (Salon international de la machine agricole) die Gelegenheit, sich über den Stand der Landmaschinenteknik in Frankreich, wie in der ganzen Welt, Rechenschaft zu geben. Wurden doch die ca. 7500 Maschinen von 1137 Firmen auf einer Fläche von 8 ha dem Besucher angeboten. Die EWG-Länder waren durch 947 Aussteller vertreten, während sich der Rest auf 17 andere Länder verteilte.

Dem Besucher werden einige Neuheiten vorgeführt: Zuerst ist festzustellen, dass besondere Bemühungen unternommen worden sind, um den Komfort der Fahrzeuge zu vermehren (hauptsächlich durch eine bessere Handlichkeit). Es handelt sich hierbei um leicht ersichtliche Verbesserungen, die aber andere Fortschritte in den verschiedenen Sektoren der Landmaschinen nicht verdecken sollen. Bei den Traktoren kann man darauf hinweisen, dass sich die Hersteller neben einer Entwicklung der Leistungssteigerung auch der Verbesserung in der Geschwindigkeitsregelung zuwenden. Andererseits aber zeigen Traktoren jetzt häufig Versionen mit Allradantrieb oder vor kurzem spezialisierte Modelle, wie z. B. für den Weinbau, die nicht mehr blosse verkleinerte Formate der Ackergeräte sind.

Was die Bodenbearbeitung anbetrifft, so umfassen jetzt die Scharpflüge häufig eine veränderliche Anzahl von Pflugkörpern mit breitem Abstand, während Sicherheitsvorrichtungen pro Pflugkörper zur Regel geworden sind.

Auf den Gebieten der Aussaat und Fruchtbarmachung sind die wesentlichsten Fortschritte beim Anbau erzielt worden, und zwar durch die Genauigkeit der Verteilung der Aussaat, durch leichte Regelung und durch Kontrolle. Es werden daneben weiterhin Versuche unternommen, um dem Wunsche nach einer Verminderung der Arbeitsstadien (Aussaat ohne vorherige Feldbestellung) gerecht zu werden.

Diese Tendenzen gelten ebenfalls für Zerstäuber, bei denen zu bemerken ist, dass das Plastik seit vielen Jahren reichlich verwendet wird, da ja der zunehmende Gebrauch dieser Zerstäuber für die Verteilung der flüssigen Düngemittel eine grosse Korrosionsbeständigkeit erfordert.

Viele Studien wurden über die Erntemaschinen für Getreide gemacht, insbesondere für die Mähdrescher, welche darauf hinzielten, die technologische Vielfältigkeit dieser Maschine zu vermindern. Dabei wurden eine Reihe von Fragen, wie praktische Lenkung, Qualität der Arbeit, Komfort und leichte Instandhaltung, grösstenteils zur Zufriedenheit des Benutzers gelöst.

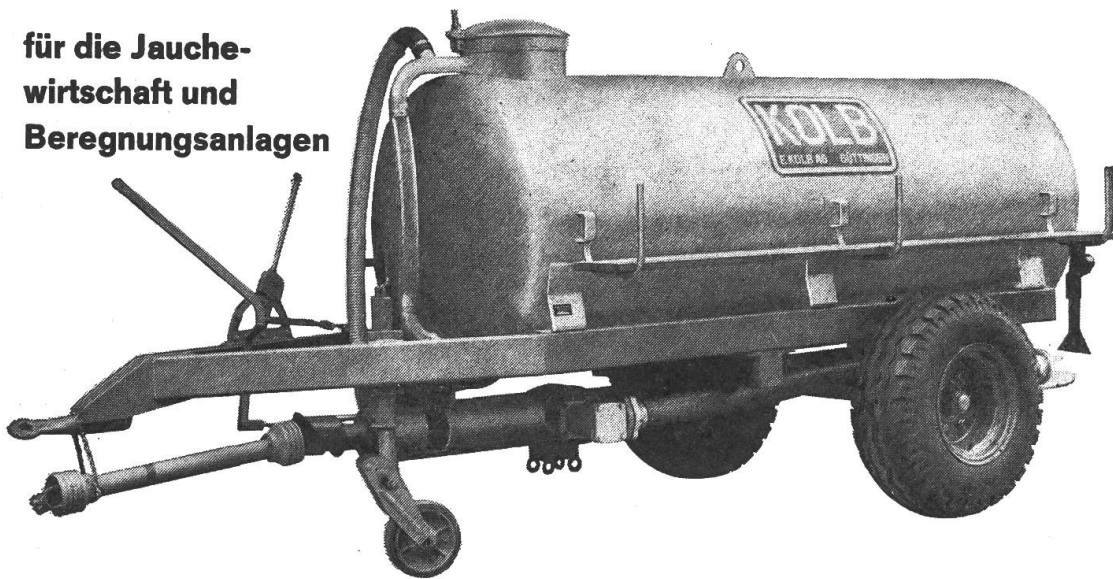
Beim Austritt aus dem Mähdrescher z. B. fällt das Stroh auf eine schnell-drehende Trommel. Die im Stroh gebliebenen Getreidekörner sondern sich ab und fallen auf ein Gleitbrett. Am Ende des Gleitbretts befindet sich ein Kamm, der nur die Körner durchlässt, wo sie von einer Förderschnecke aufgefangen werden.

H. K.



Pumptankwagen bietet mehr

**für die Jauche-
wirtschaft und
Beregnungsanlagen**



Vorteile:

- Breitverteilung bis 18 Meter
- Seitenverteilung bis 50 Meter
- Verschlauchung ab Fass oder direkt ab Jauchegrube bis 160 m Förderhöhe
- Betrieb von Beregnungsanlagen ab irgendeiner Wasserstelle
- Ansaugen dickster Jauche dank der **Exzenter-Schneckenpumpe**
- Beste Rührwirkung dank Umwälzung des ganzen Tankinhaltes über die Pumpe.

Lieferbar in Grössen:

2200 l, 2800 l, 3500 l und 4000 l

Verlangen Sie Prospekte und Preislisten oder eine Vorführung.

Eugen Kolb AG, 8594 Güttingen TG

Maschinenfabrik

Telefon (072) 6 65 65